



Antrag auf Förderung des Bauprojektes „Kursraumerweiterung an der Landesturnschule Melle“.

Der Nutzungsschwerpunkt liegt in der nachhaltigen Sicherstellung der qualitativen Rahmenbedingungen für die weiteren berufsqualifizierenden Ausbildungen der Schule für Sport, Gesundheit und Bildung in Melle. Weitere Nutzungen durch zumeist gemeinnützige Träger finden in den Randzeiten statt.

Förderhöhe 50.000 €

Informationen zu den beteiligten Organisationen:

Der Niedersächsische Turner-Bund e.V. ist ein Sportfachverband im organisierten Sport. Er betreut 2.900 Vereine und 770.000 Mitglieder.

Aus der Satzung des Niedersächsischen Turner-Bundes:

Der NTB pflegt und gestaltet das von Friedrich Ludwig Jahn begründete Deutsche Turnen, verstanden als vielseitige, den ganzen Menschen umfassende Leibesübung und als bedeutsames Mittel der Bildung, der Gesundheitsförderung und Freizeitgestaltung. Es ist sein hohes Ziel, zu einer lebenswerten und menschenfreundlichen Umwelt beizutragen. Er ist damit ein Verband für Leistungs-, Breiten-, Freizeit- und Gesundheitssport.

Ihm ist es besonders wichtig, dass die Menschen im Mittelpunkt stehen und begeistert und bewegt werden. Dabei fußt sein Handeln auf zwei Grundprinzipien: der Gemeinnützigkeit und dem bürgerschaftlichen Engagement seiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Zweck des NTB ist die Förderung des Sports, der sportlichen Jugendhilfe, der Erziehung sowie der Kunst und Kultur.

Der NTB setzt sich für die Anerkennung von Turnen und Sport als wichtige gesellschafts- und bildungspolitische Aufgabe ein. Turnen fördert den Freizeitwert, den Gesundheitswert, den Bildungswert sowie den Sozialwert und verbessert damit die Lebensqualität des Menschen.

Der Niedersächsische Turner-Bund besitzt vier Immobilien (Landesturnschule Melle, Jugendbildungsstätte Baltrum, Landesleistungszentrum Badenstedt und die Geschäftsstelle in Hannover). Die Landesturnschule Melle ist die größte und bedeutendste Immobilie des Verbandes.

Die Landesturnschule Melle ist die zentrale Bildungseinrichtung des Niedersächsischen Turner-Bundes. Sie wird ganzjährig vom Verband und anderen Verbänden und Vereinen zur Aus-, Fort und Weiterbildung genutzt.

Sie ist eine herausragende Bildungseinrichtung für den Sport in ganz Deutschland und gilt mit dem der Bildungseinrichtung der Fußballer in Barsinghausen sowie der Akademie des Sportes in Hannover zu den drei bedeutendsten Einrichtung in Niedersachsen. Die Landesturnschule ist in Melle und dem Landkreis Osnabrück fest verankert. Ein Großteil der Nutzer kommt aus dem Umfeld. Im organisierten Sport in Niedersachsen (Trainerausbildungen) ist die Kommune Melle über die Landesturnschule eine bekannte Größe.

Die Schule für Sport, Gesundheit und Bildung wurde bereits von der Stiftung der Sparkassen im Osnabrücker Land und der Stadt Melle unterstützt. Diese Unterstützung war ein wesentliches Argument für den Standort Melle.

Träger der Schule ist die SpoGBi – gemeinnützige Gesellschaft für Sport, Gesundheit und Bildung mbH.

Die Schule befindet sich aktuell im dritten Jahr ihres Aufbaus. Sie etabliert und institutionalisiert sich zusehends.

Aktuell wurde die Einführung eines Qualitätsmanagementsystems (DIN ISO 9001:2015) erfolgreich umgesetzt.

Die Stiftung der Sparkassen im Osnabrücker Land hat sich 2014 bereit erklärt ein Stipendium zu übernehmen. Zum Schuljahr 2017/2018 möchten wir wieder ein Stipendium für bürgerschaftlich Engagierte Jugendliche und junge Erwachsene vergeben.

Aus unserem QM-Handbuch:

Leitbild

Unser Auftrag

ist die Förderung der Volks- und Berufsausbildung im Bereich Bewegung, Sport und Gesundheit mit dem Schwerpunkt berufliche Bildung, die Durchführung von Aus-, Fort-, und Weiterbildungsangeboten in diesen Bereichen sowie die Gründung und Unterhaltung einer Schule zur Vermittlung dieser Angebote und Lehrinhalte.

Durch die Ausbildung von Bewegungsfachkräften soll unter anderem die Aufrechterhaltung des Trainingsbetriebes von Turn- und Sportvereinen unterstützt werden. Praktika und Projekte der Schüler*innen sollen im Schwerpunkt in den Bereichen und Schnittpunkten des organisierten Sports liegen. Wir verfolgen ausschließlich gemeinnützige Zwecke.

Unser Ziel

Wir wollen dazu beitragen, Menschen qualitativ hochwertig für den ersten Arbeitsmarkt auszubilden und ihnen einen guten Einstieg ins weitere (Berufs-)Leben zu ermöglichen.

Konkret wollen wir Menschen berufsqualifizierend zu Sport- und Gymnastiklehrer*innen mit Schwerpunkt Bewegungspädagogik ausbilden und auf ihrem weiteren Weg begleiten. Dabei sollen die Schüler*innen inhaltlich, methodisch und individuell so ausgebildet werden, dass sie als fachliche Expert*innen in ihren Bereichen außergewöhnliche Chancen für ihre weitere berufliche Entwicklung erhalten.

Neben der berufsqualifizierenden Ausbildung bietet die Schule für Sport, Gesundheit & Bildung nach Möglichkeit und Bedarf hochwertige Weiterqualifikationen für interessierte Berufsgruppen im Bereich Sport, Gesundheit und Bildung an.

Wir möchten dabei eine vernetzende Brücke bauen, zwischen den Einrichtungen des organisierten Sports als Unterstützer und potentieller Arbeitgeber, den Schüler*innen und auch anderen Einrichtungen innerhalb des möglichen Berufsfeldes.

Hierbei verpflichten wir uns, die wesentlichen Anforderungen und Erwartungen unserer interessierten Parteien zu erfüllen.



Unser Programm

Wir bieten ein innovatives Lehrkonzept, was sich an der Vermittlung von Kompetenzen, der praxisorientierten Ausbildung mit umfangreichen berufspraktischen Inhalten, projekthaften Selbstorganisationsmaßnahmen und einem hohen Maß an fachlicher Qualität auszeichnet. Die Verbindung neuer wissenschaftlicher Erkenntnisse mit den Erfahrungen aus der Praxis schafft attraktive Bildungsinhalte, die ein effizientes berufsbegleitendes Lernen ermöglichen.

Wir arbeiten dabei eng mit den Experten, aus Wissenschaft und Praxis zu den jeweiligen Themenbereichen, zusammen.

Wir bieten unseren „Kunden“ Dienstleistungen, die die Idee des lebenslangen Lernens unterstützen und sie für ihr Arbeitsfeld herausragend unterstützt.

Wir bieten unseren „Kunden“ Bildungsmaßnahmen an, die sich an deren Bildungsbedürfnissen hinsichtlich Inhalten, Lehrmethodik und Schulungsdauer ausrichten.

Begründung des Förderantrages:

Die Schule für Sport, Gesundheit und Bildung wird in diesem Jahr erstmals drei Klassen gleichzeitig an der Schule unterrichten. Der Raumbedarf des bisher erfolgreichen Projektes stößt nun an seine Grenzen und ist eines der dringendsten Herausforderungen der Schule.

Untergebracht ist die Schule grundsätzlich in Räumlichkeiten der Landesturnschule Melle. Mit der dritten Klasse ist nun die räumliche Situation in der derzeitigen Lage langfristig nicht ausreichend. Gespräche mit der Kommune, dem Landkreis und anderen potentiellen Partnern haben zu keinen langfristigen Lösungen geführt. Da entweder die Nutzungsstruktur gegenläufig war (z.B. BA Holztechnik, Blockunterricht) oder der Raumbedarf identisch (z.B. KVHS Osnabrück, gleichzeitige Nutzung). Es ergeben sich eher flankierenden Unterstützungs- und Nutzungsmöglichkeiten, die aber keinen substantiellen Anteil an eine nachhaltige Lösung darstellen werden. Es folgen aber weitere Abstimmungsgespräche, über das Thema der Raumnutzung hinaus.

Aktuell ergibt sich die einmalige Chance, die Raumsituation durch die Erweiterung eines geplanten Umbaus massiv zu entschärfen bzw. nachhaltig zu lösen.

Der Kostenrahmen dafür übersteigt jedoch den finanziellen Rahmen des geplanten Umbaus deutlich. Der Niedersächsische Turner-Bund e.V. als gemeinnütziger Verband investiert nachhaltig und fortdauernd in seine Landesturnschule Melle und stärkt damit auch die örtliche Infrastruktur. Die Turnschule ist ein einzigartiger Anziehungspunkt für bürgerschaftlich Engagierte im Sport in ganz Niedersachsen bzw. auch im Landkreis Osnabrück. Sie ist Arbeitgeber in Melle und ein Schmuckstück und Ausflugsziel im Herzen des Grönegaparks.

In den letzten Jahren hat die Landesturnschule Melle über eine Million Euro in den Erhalt der Anlage investiert. Die Kursraumerweiterung wird Teil eines bereits geplanten Bauprojektes mit einem Kostenvolumen in Höhe von ca. 700.000 €. Die zusätzlichen Kosten von 280.000 € übersteigen die verbandlichen Finanzierungsplan und sind nur mit intensiver finanzieller Unterstützung umzusetzen.

Sie sind jederzeit eingeladen die Landesturnschule Melle und die Schule für Sport, Gesundheit und Bildung zu besuchen und sich von den Bemühungen der Weiterentwicklung und Instandhaltung zu überzeugen.

Die Kursraumerweiterung dient der Sicherung des Raumbedarfes der Schule für Sport, Gesundheit und Bildung. Am Wochenende würde der Raum im Schwerpunkte als weiterer Raumalternative für verbandliche Fortbildungen (i.S. Der Volks- und Gesundheitsbildung) genutzt oder weiteren Interessenten zur Nutzung überlassen.

Der Kursraum gäbe der noch jungen Schule die räumliche Kapazität, die sie benötigt um sich weiterzuentwickeln und langfristig auch die qualitativ notwendigen Rahmenbedingung zu erhalten. Damit ist der Kursraum ein weiterer Schritt zur Absicherung der Schule für Sport, Gesundheit und Bildung am Standort Melle.

Sie sind jederzeit eingeladen die Landesturnschule Melle und die Schule für Sport, Gesundheit und Bildung zu besuchen und sich von den Bemühungen der Weiterentwicklung und Instandhaltung zu überzeugen.

Kostenschätzung (Hausbau Heggemann GmbH)	
Umbau der Toiletten Haus Lüneburg (geplant)	382.000,00 €
Mehrkosten für die Erweiterung um einen Kursraum	280.000,00 €
Kosten insgesamt	682.000,00 €

Grundsätzliche Bauplanung:

Start des Bauvorhabens: Dezember 2016 /Januar 2017

Ende des Bauvorhabens: April 2017

Bauplanungsunterlagen können gerne eingesehen werden!



Ein weiterer Antrag auf Baukostenzuschuss ist an den LandesSportBund Niedersachsen e.V. gestellt worden.

Eine Förderung des Umbaus durch die Stiftung der Sparkassen im Osnabrücker Land würde die Realisierung des Bauvorhabens stark beeinflussen.

Vorsorglich möchten wir einen Antrag auf vorzeitigen Maßnahmenbeginn stellen, sollte es zu einer späteren Beschlussfassung kommen.

Für Rückfragen zum Projekt und Antrag:
Beate Holzgrefe (Leiterin Landesturnschule Melle)
Beate.Holzgrefe@NTB-infoline.de
Tel.: (05422) 949113



Bau- und Investitionsplan

Erläuterung

Die Kursraumerweiterung der Landesturnschule gehen einher mit den mittelfristig bereits geplanten Sanierungsbaumaßnahmen in einem der Schul- und Übernachtungsgebäude.

Dazu ist jedoch eine vollständige Bauveränderung notwendig.

Die Baumaßnahme ohne Kursraumerweiterung hatte ein Volumen von 382.000 € (Kostenschätzung DIN 276).

Für die Baumaßnahme mit Kursraumerweiterung liegt die Kostenschätzung bei insgesamt 666.000 € (DIN 276), also um 284.000 € über den eigentlichen Bauplanungen. Die Mehrkosten sind im Verbandsbudget nicht eingeplant, so dass wir uns intensiv um eine Förderung bemühen.

Investitions- und Finanzierungsplan		Finanzierung der Maßnahme	
Mehrkosten durch den Kursraum	284.000,00	Eigenmittel	84.000,00
Kostenschätzung DIN 276 Mehrkosten Seminarraum (Hausbau Heggemann)			
Nebenkosten	-,-	Förderung LSB (Antrag gestellt, Entscheidung Okt.)	140.000,00
Sonstige Kosten	-,-	Beantragte Förderung durch Stiftung der Sparkassen	50.000,00
		Beantragte Förderung Kommune	10.000,00
Gesamtkosten	284.000,00	Fin.-Mittel insgesamt	284.000,00